



HOCHSCHULE FÜR UNIVERSITY OF
TECHNIK STUTT GART APPLIED SCIENCES

Erfahrungen mit dem Einsatz von RFID an der Bibliothek der Hochschule für Technik Stuttgart

Petra Sperling

Erfahrungen mit dem Einsatz von RFID an der Bibliothek der HfT Stuttgart

Die Bibliothek in Zahlen (gerundet):

4.700 Benutzer, davon

2.700 Mitglieder der HfT

2.000 externe Nutzer (überw. Studierende anderer HS)

38.000 Medieneinheiten, überwiegend Freihandbestand

60.000 Ausleihen im Jahr 2006 (inkl. Verlängerungen)

Ausgangssituation

- Bibliotheksneubau 2001-2004
- keine Buchsicherung vorhanden
- Verbuchung über Barcodes im hinteren Buchdeckel
- Lokalsystem Horizon
- Benutzerausweis für HfT-Angehörige mit RFID und Barcode
- Benutzerausweis für Externe mit Barcode
- beständig ansteigende Ausleihzahlen

Erfahrungen mit dem Einsatz von RFID an der Bibliothek der HfT Stuttgart

Ziele

- Einführung einer Buchsicherungsanlage
- Vollsicherung (also auch Zss-Einzelhefte)
- Wartezeiten an Leihtheke vermindern ohne zusätzliches Personal
- moderne Technik für eine moderne Bibliothek

Auswahlkriterien

- Betriebssicherheit besonders der Buchsicherung
- Einfachste Handhabung des Selbstverbuchers
- technischer Support
- Ausweise mit Barcode und RFID lesbar
- Schnittstelle zu Horizon vorhanden und Referenzbibliotheken

Entscheidung: Hybrid-System

- Buchsicherung durch elektromagnetische Distanzsicherungsstreifen (EM-Streifen), weil schwer zu finden, abzuschirmen und zu zerstören = sicher
- Medienidentifikation über RFID, weil sehr schnell und sehr komfortabel in der Handhabung

Konvertierung des Bestands

- in 2er Teams mit jeweils 2 gemieteten mobilen Konvertierungsstationen für RFID und EM-Streifen
- Umarbeitungsphase in der vorlesungsfreien Zeit
- Dauer: ca. 2 Monate

Konvertierung des Bestands

- Schnitt: 360 Medien pro Stunde pro Team (Bücher mit CDs wurden separat bearbeitet)
- nach Möglichkeit wurden alle Beilagen extra erfasst (auch CDs)
- verlief problemlos und zügig



Erfahrungen mit dem Einsatz von RFID an der Bibliothek der HfT Stuttgart

Installation des Systems

- durch die Herstellerfirma in enger Kooperation mit dem BSZ
- Dauer: ca. 2 Wochen

Erfahrungen mit dem Einsatz von RFID an der Bibliothek der HfT Stuttgart

Erfahrungen mit den Personalarbeitsplätzen Leihtheke



Erfahrungen mit den Personalarbeitsplätzen Leihtheke

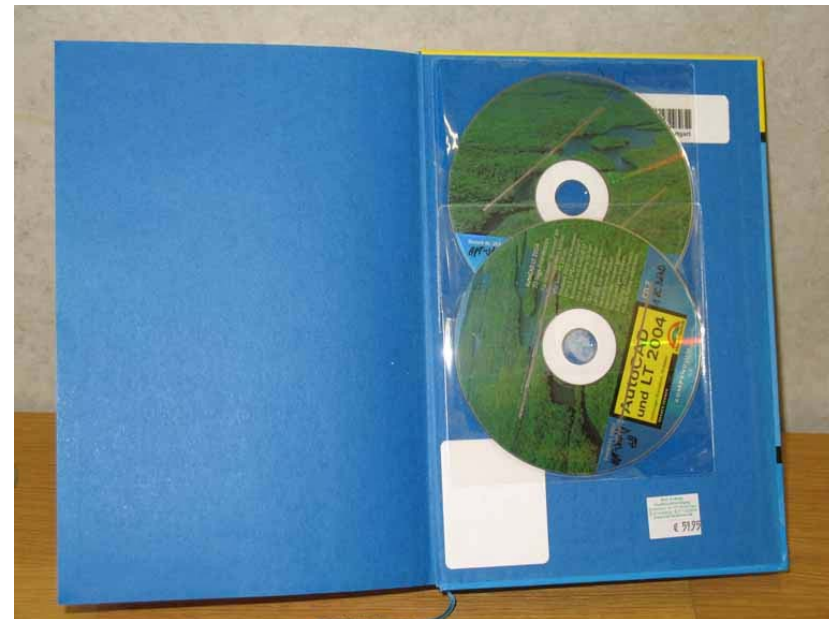
- stark beschleunigter Verbuchungsvorgang
- RFID-Ausweis der Hochschule funktioniert problemlos, ebenso Barcode-Ausweise externer Benutzer
- Buchsicherung mit den Funktionstasten der Horizontalausleihe gekoppelt

Erfahrungen mit den Personalarbeitsplätzen Leihtheke

- Stapelverbuchung bis zu 3 Medien ist möglich, wird aber derzeit nicht eingesetzt
- eingegrenzte Reichweite der Antennen verhindert Fehlbuchungen

Erfahrungen mit den Personalarbeitsplätzen Leihtheke

- manchmal Probleme mit Medienkombinationen (Buch mit CDs)



Erfahrungen mit den Personalarbeitsplätzen Konvertierungsstation

- Inventarnummer wird durch Barcode eingelesen
- beschreiben der RFID-Tags schnell und fehlerfrei

Erfahrungen mit dem Einsatz von RFID an der Bibliothek der HfT Stuttgart

Erfahrungen mit dem Selbstverbucher



Erfahrungen mit dem Selbstverbucher

- Kommunikationsprobleme mit Horizon, deshalb
 - zwischengeschalteter Rechner nötig
 - PIN-Eingabe zur Authentifizierung nicht möglich
 - Quittung enthält keine Signatur
 - Teilweise Verbuchung ohne Entsicherung
 - Problem bei Ausleihhistorie in Horizon

Erfahrungen mit dem Selbstverbucher

- Englische oder Deutsche Benutzerführung wählbar
- sehr viele Einstellungen konfigurierbar (z.B. Aktionszeiten, Fehlermeldungen)
- Handhabung unkompliziert, trotzdem kurze Einführung der Nutzer meist nötig

Erfahrungen mit dem Selbstverbucher

- Aufstellung sollte Einsicht in Bildschirm von der Leihtheke aus ermöglichen
- Akzeptanz von Beginn an sehr gut
- Im Schnitt 41% der Erstausleihen am Selbstverbucher, Spitzenwert 52%
- Echte Fehler treten i.d.R. nur bei der Erstbenutzung auf

Erfahrungen mit Medienkombinationen und verschiedenen Medienarten

- Bücher
 - erst ab 4 Beilagen teilweise problematisch
- Bücher mit CDs
 - alle CDs bleiben im Buch, bisher keine Verluste bekannt
 - ab 2 CDs Probleme beim Selbstverbucher häufiger

Erfahrungen mit Medienkombinationen und verschiedenen Medienarten

- Zeitschrifteneinzelhefte
 - Chip stark gefährdet
- CDs/DVDs
 - Probleme, wenn CD bis in die Mitte bedampft ist
- Medienkombinationen mit CDs in Kartons
 - am Selbstverbucher quasi nicht entleihbar

Erfahrungen mit Medienkombinationen und verschiedenen Medienarten

- MCs/Videos/Disketten
 - wären bei uns durch EM-Sicherung extrem gefährdet, da wir diese Art von Speichermedium nicht mehr für zeitgemäß halten, haben wir die im März 2006 noch ca. 50 vorhandenen Medien ausgeschieden.

Erfahrungen mit dem Einsatz von RFID an der Bibliothek der HfT Stuttgart

Fazit

RFID entlastet uns von Routineaufgaben und beschleunigt diese. Die Einführung hat sich für uns auf jeden Fall gelohnt!

Noch Fragen?

Petra.Sperling@hft-stuttgart.de

0711/8926-2930

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
8. BSZ-Kolloquium, 05.10.2007